Gemeindebrief
der
Ev. Kirchengemeinden

Ebersgöns und Oberkleen

Dezember – Februar

Nr. 4 / 2019

Winterzeit

Die alte **Erde**
ruht sich aus.
Sie schläft
für neue **Tage**.

Foto/Text: Lotz

Die Zukunft unserer beiden Kirchengemeinden

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden,

die Evangelischen Kirchengemeinden Ebersgöns und Oberkleen sind Teil der Region Südost des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill. In der auf der letzten Kreissynode im November beschlossenen „Pfarrstellenkonzeption – Perspektive 2030“ werden für unsere Region folgende Gemeindegliederzahlen zugrunde gelegt:

	2019	2025	2030
Ebersgöns	402		
Oberkleen	647		
Niederkleen	675		
Dornholzhausen	670		
Summe:	**2.394**	**1.995**	**1.713**
Hochelheim-Hörnsheim	**2.108**	**1.756**	**1.508**
Rechtenbach	**2.011**	**1.675**	**1.438**
Weidenhausen-Volpertshausen-Vollnkirchen	1.161	967	830
Niederwetz / Reiskirchen	1.092	910	781
Summe:	**2.253**	**1.877**	**1.611**

Dabei wird für unsere Region mit einem jährlichen Rückgang der Gemeindegliederzahlen um 3 % gerechnet. Weiter heißt es im Entwurf: Wir gehen „ab sofort unter Berücksichtigung landeskirchlicher Vorgaben und eingedenk unserer regionalen Besonderheiten für die künftigen Besetzungen von Gemeindepfarrstellen von durchschnittlich 2.500 Gemeindegliedern / Pfarrstelle aus.“

Um dieser Kennzahl näherzukommen, soll nach der Pensionierung von Pfarrer Horst Daniel die Kirchengemeinde Lützellinden aus der Region Mitte in unsere Region wechseln und pfarramtlich mitversorgt werden:

Lützellinden	1.229	1.024	879

Übereinstimmende Beschlüsse der vier Presbyterien von Dornholzhausen, Ebersgöns, Niederkleen und Oberkleen zur Satzung für die zum 01.01.2020 geplante Gesamtkirchengemeinde Kleebachtal sind trotz intensiver Bemühungen nicht zustande gekommen.

Daher können strukturelle Veränderungen im Bereich unserer Gemeinden erst zum 01.01.2021 greifen.

Fest steht allerdings: Nach der Pensionierung von Pfarrer Reiner Wagner zum 01.07.2020 wird der Pfarrer von Ebersgöns und Oberkleen zum Vakanzverwalter für Niederkleen und Dornholzhausen berufen werden und alle notwendigen pfarramtlichen Aufgaben auch in diesen beiden Gemeinden tun – und damit deutlich weniger Zeit für seine bisherigen Aufgaben aufwenden können.

Für strukturelle Veränderungen, die die notwendigen Voraussetzungen schaffen, dass die derzeit selbstständigen Kirchengemeinden Dornholzhausen, Ebersgöns, Niederkleen und Oberkleen künftig eine gemeinsame Pfarrstelle bekommen können, legt unser Kirchenamt drei Alternativen vor:

- **Vereinigung der vier bestehenden Kirchengemeinden zu einer neuen Kirchengemeinde**
- **Vereinigung von Ebersgöns und Oberkleen sowie von Niederkleen und Dornholzhausen mit pfarramtlicher Verbindung der beiden neuen Kirchengemeinden**
- **Vereinigung von drei Kirchengemeinden mit pfarramtlicher Verbindung zu einer Kirchengemeinde, die sich an der Vereinigung nicht beteiligt**

Sowohl die beteiligten Presbyterien als auch der Kreissynodalvorstand haben für Veränderungen von Kirchengemeinden gemäß Art. 11 der Kirchenordnung Antragsrecht. Die Beteiligten sind jeweils zu hören. Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland entscheidet letztlich über den Antrag.

Nach der anstehenden Presbyteriumswahl am 1. März 2020, der Einführung der neuen Presbyterien und deren konstituierenden Sitzungen spätestens im April 2020 werden wir uns mit diesen Alternativen beschäftigen, eine Meinung bilden, Gemeindeversammlungen durchführen und unsere Stellungnahmen formulieren.

Wir halten Sie auch über unseren Gemeindebrief über die Zukunft unserer beiden Kirchengemeinden auf dem Laufenden.

Pfarrer Michael Ruf

Gemeinde
mit mir

Presbyteriumswahl
1. März 2020

Stand des Wahlverfahrens: unsere endgültigen Vorschlagslisten

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden,

am 1. März 2020 werden in der Evangelischen Kirche im Rheinland die Presbyterien, die Leitungsorgane unserer Kirchengemeinden, neu gewählt. Alle wahlberechtigten Mitglieder waren aufgefordert bis zum 26. September 2019 schriftlich Wahlvorschläge beim jeweiligen Presbyterium einzureichen.

In Ebersgöns werden mindestens **4** Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteriumsamt gesucht. Außerdem ist eine beruflich Mitarbeitende in das Presbyterium zu wählen.

In Oberkleen werden mindestens **6** Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteriumsamt gesucht. Außerdem ist ein beruflich Mitarbeitender ins Presbyterium zu wählen.

Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt sein. Sie müssen in das Wahlverzeichnis eingetragen und nach den Bestimmungen der Kirchenordnung zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet sein. Darüber hinaus dürfen sie das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Auch die beruflich Mitarbeitenden müssen die vorstehenden Voraussetzungen erfüllen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten unserer beiden Kirchengemeinden haben sich jeweils auf einer Gemeindeversammlung am 17. November 2019 vorgestellt. Danach haben unsere Presbyterien die endgültigen Vorschlagslisten aufgestellt.

In Ebersgöns kandidieren folgende wählbare Gemeindeglieder:

- **Elli Hedrich**
- **Sibylle Schwarz**
- **Ortrud Teichmann**
- **Manfred Wiechmann**

Als Mitarbeiterpresbyterin kandidiert: **Heike Rettig**.

In Oberkleen kandidieren folgende wählbare Gemeindeglieder:

- **Geraldine Bepler**
- **Anette von Hören**
- **Silke Krack**
- **Ortrud Mechler**
- **Birgit Metz**
- **Inge Michel**

Für den Platz eines Mitarbeiterpresbyters oder einer Mitarbeiterpresbyterin gibt es in Oberkleen keinen möglichen Kandidaten.

Da in Ebersgöns und Oberkleen nicht mehr Kandidatinnen oder Kandidaten zur Wahl vorschlagen wurden als Presbyteriumsplätze zu besetzen sind, kann am 1. März 2020 in unseren Kirchengemeinden keine Presbyteriumswahl stattfinden.

Der Bevollmächtigtenausschuss unseres Kirchenkreises an Lahn und Dill wurde von unseren Presbyterien gebeten, die Vorgeschlagenen mögen als gewählt gelten. Ihre Einführung würde dann am 22. März 2020 erfolgen.

Pfarrer Michael Ruf

Feuerwehr und Evangelische Kirchengemeinde feierten gemeinsames Fest in Ebersgöns

25 Jahre Gemeindehaus Siloah
15 Jahre Förderverein Ebersgöns

Zu einem Festwochenende hatte die Evangelische Kirchengemeinde Ebersgöns und der Verein zur Förderung der Gemeindearbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Ebersgöns e.V. in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr am 14. und 15. September 2019 eingeladen. Es galt den „Tag der Feuerwehr“, das 25-jährige Bestehen des Evangelischen Gemeindehauses Siloah sowie das 15-jährige Bestehen des Fördervereins zu feiern.

Am Samstag stand die Feuerwehr im Mittelpunkt. Traditionell hatte sie zum „Tag der Feuerwehr“ am Evangelischen Gemeindehaus Siloah eingeladen. Mit deftigen Leckereien vom Grill, süffigen Getränken und Musik herrschte mit Biergartenflair bis in die späten Abendstunden gute Stimmung.

Am Festsonntag wurde dann mit einem großen Gemeindefest das Doppeljubiläum der Evangelischen Kirchengemeinde gebührend gefeiert. Es stand unter dem Motto: „Bei dir ist die Quelle des Lebens.“ und war ein Fest voller Lebensfreude für die gesamte Gemeinde.

Zu Beginn des Festprogramms stand ein gut besuchter Festgottesdienst mit Pfarrer Michael Ruf unter Mitwirkung der Sangesfreunde Kleebachtal und des Singkreises der Ebersgönser Kirchengemeinde.

Im Anschluss gab es ein gemeinsames Mittagessen mit Erbsensuppe der Feuerwehr sowie Gegrilltem und leckeren gespendeten Salaten. Am Nachmittag war das große Kuchenbuffet der Renner. Die Köstlichkeiten wurden von Gemeindemitgliedern zubereitet und gespendet. Das Kinderprogramm mit Malen, Tattoos und Geschicklichkeitsspielen begeisterte die jüngsten Besucher. Zum Ausklang des Festes bot der Niederkleener Gospelchor „Shout for Joy“ ein halbstündiges Konzert in der Kirche.

Michael Habermehl, Vorsitzender des Fördervereins der Ev. Kirchengemeinde Ebersgöns, erinnerte an die 15-jährige Tätigkeit des Fördervereins und bedankte sich bei allen Spendern, ob Einzelpersonen oder auch Vereine, für die großzügigen Spenden und die nachhaltige Spendenbereitschaft. „Die Ebersgönser sind der Förderverein“, so Michael Habermehl.

Für den Ortsbeirat und den Vereinsring Ebersgöns überbrachten Ortsvorsteher Andreas Wilhelm sowie der Kassenwart des Vereinsrings Dieter Hormel Glückwünsche. Beide freuen sich über eine geplante erweiterte Nutzung des barrierefreien Gebäudes, das sich in einem tadellosen Zustand befindet, in Verbindung mit der Stadt Butzbach. Dem Förderverein wünschten sie eine weiterhin erfolgreiche Tätigkeit. Vom Ortsbeirat sowie den Vereinen des Vereinsrings Ebersgöns wurden Spenden übergeben.

Die Feuerwehr sowie die Evangelische Kirchengemeinde bedanken sich bei allen Besuchern, Mitwirkenden, Spenderinnen und Spendern, Helferinnen und Helfern und den beteiligten Ebersgönser Vereinen, die zum Gelingen des Festwochenendes beigetragen haben.

Text: Wolfgang Pachner
Bilder: Michael Habermehl

Unsere Gottesdienste

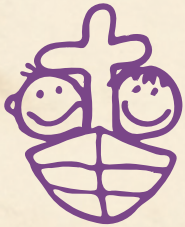
	Ebersgöns		Oberkleen
		1. Advent	
01.12.	**14:00**	**Pfarrer Ruf und Team** anschl. Adventscafé	
		2. Advent	
08.12.		**Team Presbyterium** Adventsgottesdienst der Frauenhilfe	**09:30**
		3. Advent	
15.12.	**09:30**	**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		Heiligabend	
24.12.	**16:30**	Krippenspiel	**17:45**
	22:00	Christnacht	
		1. Weihnachtstag	
25.12.		**Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	**10:45**
		2. Weihnachtstag	
26.12.	**10:45**	**Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	
		Silvester	
31.12.	**16:45**	**Pfarrer Ruf**	**18:00**

Ebersgöns			Oberkleen
		2. Sonntag nach dem Christfest	
05.01.		**Pfarrer Ruf**	**09:30** *im Gemeindehaus*
		1. Sonntag nach Epiphanias	
12.01.	**10:45**	**Prädikant Neumeyer**	
		2. Sonntag nach Epiphanias	
19.01.		**Pfarrer Ruf**	**10:45** *im Gemeindehaus*
26.01.	**10:45**	3. Sonntag nach Epiphanias **Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	
02.02.		Letzter Sonntag nach Epiphanias **Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	**09:30** *im Gemeindehaus*
		Septuagesimae	
09.02.	**09:30**	**Pfarrer Wagner**	
		Sexagesimae	
16.02.		**Pfarrer Wagner**	**10:45** *im Gemeindehaus*
		Estomihi	
23.02.	**10:45**	**Pfarrer Ruf**	

Unsere Gemeinden laden ein

Kindergottesdienst in Ebersgöns

Leitung: Doris Ruf und Ursula Schwarz
im Advent: Üben des Krippenspiels nach Vereinbarung



Konfirmandenunterricht

dienstags um 15:30 Uhr im Jugendheim
03.12. / 10.12. / 17.12. / Weihnachtsferien /
14.01. / 28.01. / 04.02. / **25.02.**

Anmeldung der neuen Katechumenen

Die Anmeldung zum Kirchlichen Unterricht für alle Mädchen und Jungen, die 2021 konfirmiert werden möchten, erfolgt am
03.12. um 18:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Oberkleen;
bitte Stammbuch oder Taufbescheinigung mitbringen.

Katechumenenunterricht

dienstags um 15:30 Uhr im Jugendheim
21.01. / 18.02.

Frauenfrühstück in Ebersgöns

um 09:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah
17.12. adventliches Frühstück
18.02. zum Weltgebetstag „Steh auf und geh!“

Frauentreff in Ebersgöns

um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah
09.12. adventliches Treffen - Vorbereitung des Weihnachtsmarktes
13.01. / 03.02. „Simbabwe - Land des Weltgebetstags“

Frauenhilfe in Oberkleen

um 14:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus
18.12. Adventsfeier
Auch Frauen aus Ebersgöns sind herzlich eingeladen.

Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag

19.02. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah

Fünf-Uhr-Tee in Oberkleen

jeweils um 16:30 Uhr im Jugendheim
20.12. adventliches Treffen
24.01. Thema wird noch bekanntgegeben
21.02. zum Weltgebetstag

Besuchsdienstkreis

in Ebersgöns

05.02. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah

in Oberkleen

06.02. um 19:00 Uhr im Jugendheim

besuchen
UND FINDEN

Singkreis in Ebersgöns

mittwochs (14-tg.)
um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah

Förderverein Oberkleen lädt ein

30.12. um 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus
Heinrich Doermer liest aus seinem regionalen Krimi „Hühnerschlag“

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Vor 425 Jahren geboren:
Gustav II. Adolf, König von Schweden

Der „Retter des Glaubens“

Warum trägt das Gustav-Adolf-Werk ausgerechnet den Namen eines kriegerischen schwedischen Königs? Das hängt mit dem Eingriff von Gustav II. Adolf in den Dreißigjährigen Krieg zusammen. Der geschah, als das kaiserlich-katholische Lager schon fast gesiegt hatte und in den eroberten Gebieten die Reformation rückgängig machte.

Im Sommer 1630 landete der evangelische Schwedenkönig mit seiner Armee auf der Insel Usedom und begann einen Feldzug bis nach Bayern. In Flugblättern wurde er als „Retter des Glaubens“ gefeiert, als Friedens- und Freiheitsbringer. Tatsächlich erreichte er durch seine militärischen Erfolge, dass der evangelische Glaube in Deutschland nicht mehr verdrängt werden konnte. Am 16. November 1632 starb er in der Schlacht bei Lützen in der Nähe von Leipzig.

200 Jahre später wurde 1832 in Leipzig ein Verein gegründet, der evangelischen Christen in schwierigen Glaubens- und Lebenslagen helfen wollte. Damals wurde Gustav II. Adolf zum Namenspatron und Vorbild erkoren. Denn ohne ihn hätte es in Mitteleuropa keine Glaubensfreiheit und Glaubensvielfalt mehr gegeben. So wie er vor 200 Jahren den Evangelischen beigestanden hatte, so wollte sich nun auch der neue Verein für bedrängte evangelische Minderheiten einsetzen – ohne Gewalt natürlich, sondern mit Spendengeldern.

Vor 425 Jahren wurde Gustav II. Adolf am 9. Dezember 1594 in Stockholm geboren. Er stammte aus dem schwedischen Königsgeschlecht der Wasa. Bereits als Sechsjähriger begleitete er seinen Vater bei dessen erstem Feldzug, mit gut sechzehn Jahren wurde er König von Schweden. Durch sein militärisch-politisches Handeln verschaffte er Schweden eine Vormachtstellung im nördlichen Europa.

Der knallharte Machtpolitiker war zudem von einer tiefen evangelischen Frömmigkeit beseelt. Er berief den Stettiner Hofprediger Jakob Fabricius (1593–1654) zum Feldprediger und persönlichen Beichtvater. Unter dem Eindruck der Schlacht bei Lützen soll Fabricius auf Anregung von Gustav II. Adolf das Lied „Verzage nicht, du Häuflein klein“ (EG 249) geschrieben haben. Jedenfalls verteilte Fabricius am Morgen der entscheidenden Schlacht zum Feldgottesdienst ein Liedblatt mit diesem Text. Später hat man dieses Lied auch den „Schwanengesang Gustav Adolfs“ genannt. *Reinhard Ellsel*

Die Bedeutung des Namens

Oft ist es in der Bibel so: Wer jemandem einen Namen gibt, der zeigt damit, dass er Macht hat über ihn (1. Mose 32,29), so wie Gott nach einem nächtlichen Kampf Jakob den Namen Israel gab.

Ein neuer Name kann auch ein neues Kapitel im Leben des Betroffenen aufschlagen: Aus Abram, dem ironischen Namen „Erhabener Vater“ für diesen Mann ohne Erben, wurde Abraham, meist übersetzt mit „Vater vieler Völker“.

Christen sind unabhängig von ihrem eigentlichen Vornamen „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ getauft. Als Getaufte gehören sie damit zur weltweiten Christenheit. Lange Zeit war es üblich, Kindern die Namen von biblischen Figuren, von Heiligen oder historischen Personen zu geben. Und diese Namen wurden von den Paten an die Patenkinder, von älteren Familienmitgliedern an die jüngsten weitergegeben. Doch diese Traditionen werden seltener. Einerseits gibt es vermehrt frei erfundene Namen, die zu beurkunden selbst Standesbeamte herausfordert. Aus 1.000 Vornamen wurden innerhalb von fünf Jahrzehnten etwa 10.000.

Namen sollen immer gute Perspektiven für das Kind eröffnen. Selbst das deutsche Recht geht davon aus, dass Namen eine Wirkung entfalten. Deshalb untersagt es Namen, die das Kind abwerten oder ihm Nachteile bringen (ebenso verbietet es Markennamen und Städtenamen). Die traditionellen Namenslisten im Anhang der Familienstammbücher sind überholt und viel zu kurz. Die Kirchen sollten gleichwohl dafür werben, die Erinnerung an vorbildliche Personen aus der Bibel und der Geschichte wachzuhalten. Diese Erinnerungen sind eine wichtige kulturelle Klammer. *Eduard Kopp*

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Foto: Wodicka

Freud und Leid

**Teile dieser Seite sind
für eine Veröffentlichung im Internet
nicht freigegeben.**

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindemitgliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen

In unseren Gemeindebriefen werden die kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder per Mail bei Pfarrer Michael Ruf erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst schon bei der Vorbereitung der Amtshandlung zu erklären.

Auf die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläumsdaten verzichten wir gänzlich. Die jeweilige Online-Ausgabe unserer Gemeindebriefe enthält auch weiterhin keine Amtshandlungsdaten.

Boller & Jakobi GmbH
Bestattungen. Immer erreichbar.

Marianne Jakobi
Bestattungen
Telefon 06447 - 61 53
Mobil 0177 - 3 39 60 67

Sabine Boller
geprüfte Bestatterin
Telefon 06403 - 90 36 - 0
Mobil 0172 - 9 13 37 38

BESTATTER VON HANDWERK GEPRÜFT

Boller & Jakobi GmbH · Pfingstweide 1c · 35428 Langgöns-Oberkleen
www.boller-jakobi.de

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Überführungen (In- und Ausland)
- Bestattungsvorsorge
- Abwicklung des anfallenden Schriftverkehrs
- Abmeldung bei Krankenkasse und Rente
- Sofortdruck von Trauerkarten
- Friedwaldbestattungen

Autohaus Rehorn GmbH
Steinbruchstraße 1
35428 Langgöns-Oberkleen
Telefon 0 64 47 / 9 23 90
www.rehorn.go1a.de
1a autoservice
Wir machen, dass es fährt.

bernhard
Am Wingert 3
35510 Butzbach-Ebersgöns
Tel.: 06447-7139
Wärme aus Holz
www.bernhard-gws.de

Impressum

www.ebersgoens.de

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Ebersgöns und Oberkleen.
V. i. S. d. P.: Pfarrer Ruf, Borngartenstraße 1, 35510 Butzbach
Druck: StephanusWerkstatt für Arbeit und Beschäftigung, Wetzlar
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 18.11.2019

- Pfarrer Michael Ruf, Ebersgöns, Telefon: 06447 **6161**
  E-Mail: michael.ruf@ekir.de
- Küsterin Heike Rettig, Ebersgöns, Telefon: 06447 **922353**
- Küsterin Inge Krack, Oberkleen, Telefon: 06447 **439**

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

JAHRESLOSUNG 2020

ICH GLAUBE; HILF MEINEM UNGLAUBEN!

MARKUS 9,24

Kreist denn die Erde
aus eigener Kraft um die Sonne?

Wenn du verzweifelt bist,
trägt dich
der Glaube an Gott.
Gerade dann.

Nicht, weil du fromm
im Glauben an Gott fest hältst,
sondern weil er treu ist
und dir hilft und dich hält.

Führt nicht die Sonne
die Erde in ihrer Bahn?

REINHARD ELLSEL

Foto: Lotz